

## Parlamentarischer Vorstoss

2023/464

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Wie lassen sich Bauprojekte im Kanton Baselland beschleunigen?</b>
Urheber/in:	Marc Scherrer --
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—t
Eingereicht am:	31. August 2023
Dringlichkeit:	—

---

Zurzeit gibt es im Kanton 18 Baustellen an Kantonsstrassen. Von den Baustellen an Kantonsstrassen sind sowohl der öffentliche Verkehr sowie der Individualverkehr mit Velo und Auto als auch Unternehmen, die entlang dieser Baustelle ein Geschäft führen, betroffen. Verkehrsumleitungen führen bei Letzteren oft zu tieferen Kundenfrequenzen, weil Kunden das Geschäft schlecht bis gar nicht erreichen können. Ein Bauprojekt geht damit regelmässig mit Umsatzeinbussen einher. Betroffen davon sind KMU.

In dieser Interpellation geht es nicht um die Notwendigkeit der einzelnen Bauprojekte, sondern um die Dauer der Projektumsetzung. So dauert zum Beispiel die Erneuerungen an der Fahrbahn und Werkleitungen in Arlesheim (Birseckstrasse) neun Monate. Der gesamte Verkehr wird über diese Zeit über ein Einbahnregime und Lichtsignale geleitet. Das hat bereits zu erheblichem Rückstau bei der Bruggstrasse nach Reinach oder Dornacherstrasse geführt. Ein anderes Beispiel ist die Baustelle an der Oberwilerstrasse. Hier wird die Strasse über neun Monate hinweg gesperrt. Der Doppelspurausbau in Binningen dauert gar bis ins Frühjahr 2026.

Im Kanton Basel-Stadt wurde jüngst eine Motion eingereicht, die eine Beschleunigung von kantonalen Bauprojekten fordert. Konkret soll von der Regierung ein kantonaler Massnahmenkatalog erstellt werden, der aufzeigt, wie die Dauer von Projektleitung bis Fertigstellung von öffentlichen Projekten im Hoch- und Tiefbau um mindestens einen Drittel verkürzt werden kann.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen zur operativen Umsetzung einer Baustelle bei Kantonsstrassen:

1. Berücksichtigt der Kanton bei der Vergabe von Bauprojekten die Fähigkeit eine Baustelle in einer bestimmten Frist umzusetzen? Falls ja, wie gestalten sich die Fristen?
  2. Ist der Regierungsrat auch der Ansicht, dass die Dauer zur Realisierung einer Baustelle bei Ausschreibungen berücksichtigt werden müsste?
  3. Gibt es einen konkreten Massnahmenkatalog, um die Fertigstellung von Baustellen zu beschleunigen? Zum Beispiel mittels vertraglichen Konventionalstrafen?
-